

# **Tätigkeitsbericht der Kinder- und Jugendfarm Tübingen für den Zeitraum ab Januar 2022 bis August 2022**

## **Trägerschaft**

Träger der Kinder- und Jugendfarm Tübingen ist der gemeinnützige Kinder- und Jugendfarm Tübingen e.V. Der Verein wurde 2009 gegründet; die Einweihung der Farm wurde im Herbst 2014 gefeiert. Der Kinder- und Jugendfarm Tübingen e.V. ist seit April 2022 anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und der außerschulischen Jugendbildung.

## **Personelle Ausstattung**

Zurzeit beschäftigt der Kinder- und Jugendfarm Tübingen e.V. drei hauptamtlich Beschäftigte in einem Gesamtumfang von 1,85 Stellen.

Des Weiteren bietet die Kinder- und Jugendfarm in Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum Tübingen e.V. eine FÖJ-Stelle an. Das Umweltzentrum und die Farm teilen sich diese Stelle. D.h. dass der junge Mensch im FÖJ zu gleichen Anteilen im Umweltzentrum wie auf der Farm tätig ist. Zudem engagiert sich ein ehrenamtlich Tätiger im Offenen Farmbetrieb.

## **Pädagogische Angebote und Leistungen**

Die Kinder- und Jugendfarm hält verschiedene offene Angebote sowie Angebote in Kooperationen bereit.

### **Offene Angebote**

Bei den offenen Angeboten ist der Offene Farmbetrieb von zentraler Bedeutung.

Der Offene Farmbetrieb wird an drei Nachmittagen und samstags angeboten. Er steht als Angebot im Sinne der offenen Kinder- und Jugendarbeit allen Schulkindern und Jugendlichen offen. Die Besuchenden müssen sich weder anmelden noch einen Teilnahmebeitrag entrichten.

Den Kids stehen auf der Kinder- und Jugendfarm eine breite Palette an kinderkulturell geprägten Handlungsmöglichkeiten offen. Sie können sich mit den Farmtieren (Hühner, Kaninchen, Meerschweinchen, Katzen) befassen, in einer Werkstatt tätig sein, sich musisch-kreativ betätigen (malen, Musik, tonen, basteln etc.), spielen, im Hüttenbaubereich tätig sein, sich mit den Honigbienen der Farm befassen, Feuer machen, matschen, laut sein, in der Küche aktiv sein u.v.a.m.

Von Bedeutung ist dabei, dass die Kinder bei alledem in ihren Fähigkeiten zur Selbstbestimmung und Mitverantwortlichkeit angesprochen werden, indem sie den Einrichtungsalltag auf inhaltlicher Ebene mit ihren Ideen und Impulsen gemeinschaftlich mitgestalten.

In den Offenen Teamsitzungen, die einmal monatlich stattfinden und zu denen alle Kinder eingeladen sind, findet der Aspekt die eben dargestellte Mitbestimmung eine besondere Betonung. In den Offenen Teamsitzungen werden Belange und Vorhaben rund um die Kinder- und Jugendfarm im Kreis der pädagogischen Fachkräfte und der teilnehmenden Kinder beraten und verbindlich beschlossen.

In den Ferien bietet die Kinder- und Jugendfarm traditionell in den Oster- und den Sommerferien jeweils einwöchige, offene und beitragsfreie Angebote an. In diesem Jahr sind die „Feuertage“, das Angebot in den Osterferien, den lange Zeit unklaren Infektionsschutzmaßnahmen des Landes zum Opfer gefallen; die „SommerferienFarmtage“ in der ersten Woche der Sommerferien haben 2022 in gewohnter Manier stattgefunden.

Bisher haben im Jahr 2022 rund 1600 Kinder die offenen Angebote der Kinder- und Jugendfarm besucht.

Der Anteil der Jungen zeigt sich dabei mit ca. 66% der Besuchenden höher als der der Mädchen. In Bezug auf das Alter, den Wohnort und den sozio-ökonomischen Status der Besucher\*innen ist die Farm auf Schätzwerte angewiesen, da diese Daten nicht erhoben werden. Unter diesen Einschränkungen kann festgehalten werden, dass die Farm vor allem von Kindern im Grundschulalter besucht wird; der Anteil der Kinder jenseits des Grundschulalters beträgt schätzungsweise 15% bis 20%.

Ein hoher Anteil der Besucher\*innen, etwa Dreiviertel, wohnt in Derendingen. Die anderen Besucher\*innen kommen aus ganz verschiedenen Quartieren und Stadtteilen.

In Bezug auf den sozio-ökonomischen Status der Besucher\*innen gewinnt man den Eindruck, dass dieser in etwa die Sozialstruktur des Stadtteils Derendingen abbildet.

## **Kooperationen**

Kooperationen stellen die zweite Säule der pädagogischen Angebote der Kinder- und Jugendfarm dar.

Diese sind recht vielfältig und von unterschiedlicher Gestalt. Im Bemühen um eine kompakte Darstellung sind folgende Ausführungen holzschnittartig verkürzt.

- **Bienenvormittag bzw. Besuchsvormittag für Schulklassen:**  
Am Montagvormittag steht die Farm grundsätzlich für Besuche von Schulklassen offen. Im Zeitraum des Bienenjahrs von April bis Ende Juli sind diese Vormittage inhaltlich an das Thema der Honigbienen gebunden. Ziel des Vormittags ist es, den Gruppen einen lebendigen Einblick in die Welt der Honigbienen zu vermitteln und die Bedeutung der Insektenwelt an sich darzulegen.  
Von September bis Ende März sind die Besuchsvormittage inhaltlich offen gehalten und die Gruppen können die Farm in Gänze nutzen.  
Die Besuchsvormittage sind in der Regel gut ausgebucht; insbesondere der Bienenvormittag erfährt eine starke Nachfrage.  
Der hohe Bekanntheitsgrad der Kinder- und Jugendfarm auch jenseits von Derendingen (vgl. Anlage 1 zur Vorlage 45/2021) lässt sich auch auf diese Kooperationen zurückführen.
- **Verbindliche Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen:**  
An drei Vormittagen steht die Farm verbindlich drei verschiedenen städtischen Kinderhäusern zur Verfügung. Die Gruppen versorgen die Farmtiere und nutzen den Farmgarten. Die Nutzung vollzieht sich in Eigenregie der Kinderhäuser.
- **Kooperationen mit an der Grundschule an der Steinlach und der Ludwig-Krapf-Schule:**  
Mit der hiesigen Grundschule ist die Kinder- und Jugendfarm auf vielfältige Weise verbunden (siehe auch nächsten Punkt).  
Den Kolleginnen der Schulsozialarbeit und Sozialgruppenarbeit der Grundschule steht die Farm verlässlich am Dienstagvormittag für Gruppen- oder Einzelaktivitäten zur Verfügung. Damit steht diesen ein Ort jenseits des schulischen Kontexts verlässlich zur Verfügung.  
Daneben ergeben sich etliche punktuelle, am aktuellen Bedarf orientierte Formen der Zusammenarbeit. So hat etwa im Juli 2022 eine von den Schulsozialarbeiterinnen begleitete Übernachtung auf der Farm stattgefunden; die Farm hat sich am diesjährigen Schulfest engagierte etc.  
Um den vielfältigen Formen der Zusammenarbeit zwischen der hiesigen Grundschule und der Kinder- und Jugendfarm den nötigen Reflexionsrahmen zu bieten, findet zweimal jährlich ein jour fixe mit Vertreter\*innen der Grundschule und der Farm statt.
- **Kooperationen mit Grundschulen am Nachmittag:**  
An zwei Nachmittagen je Woche finden auf der Farm verbindliche Kooperationen mit Tübinger Grundschulen statt.  
Am Dienstagnachmittag kommt eine Gruppe von Erstklässler\*innen der Grundschule an der Steinlach, begleitet von Kolleg\*innen der Schulkindbetreuung, auf die Farm.  
Am Donnerstagnachmittag kommen Kinder aus den dritten Klassen der Lindenbrunnenschule auf die Farm. Die Personalkosten beider Kooperationen tragen die Schulen und werden über Landesmittel bzw. das Jugendbegleiterprogramm finanziert.
- **Weitere, unregelmäßige Kooperationen innerhalb des Farmbetriebs:**  
Die Farm kann grundsätzlich auch innerhalb des Farmbetriebs von kleineren Gruppen nach vorheriger Absprache besucht werden. Im Jahr 2022 sind diese Besuche in ihrem Umfang im Vergleich zur Vor-Coronazeit geringer ausgefallen. Hier bedarf es offensichtlich einer gewissen Anlaufzeit, bis das Vor-Pandemieniveau wieder erreicht wird.

## **Sonstige Angebote und Leistungen**

### **Angebote für Familien**

Es haben sich im Laufe der Zeit zwei Angebotsformen auf der Kinder- und Jugendfarm etabliert, die dem Bedarf von Familien mit jüngeren Kindern nachkommen.

Die Familiencafés gibt es seit etlichen Jahren. Diese werden ehrenamtlich betrieben und finden in der Regel einmal monatlich sonntags statt. Die Familiencafés stehen allen Interessierten offen. Die Familiencafés nehmen zurzeit langsam wieder Fahrt auf, nachdem sie durch die Corona-Pandemie verunmöglicht waren.

Am Donnerstagnachmittag steht die Farm einer Eltern-Kind-Gruppe zur Verfügung. Diese ist selbstverwaltet und nutzt die Farm in Eigenregie. Die Eltern-Kind-Gruppe besteht aus einer zurzeit überschaubaren Gruppe von Familien mit Kindern im Kita- bzw. Kindergartenalter.

### **Engagement für Kinderinteressenvertretung und Kinderpolitik**

Die Kinder- und Jugendfarm setzt sich seit ihren Anfängen für die Beteiligung von Kindern in Tübingen ein.

Dazu hat sie einerseits in der Vergangenheit konkrete Beteiligungsprojekte durchgeführt, etwa die Kinderbeteiligung im Rahmen der Bewerbung für eine Landesgartenschau oder die Kinderbeteiligung im Zuge der Planung für die Neugestaltung des Rathausvorplatzes in Derendingen; andererseits arbeitet die Farm in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kolleg\*innen an einer qualitativ besseren Beteiligung von Kindern in Tübingen an sich. Dazu hat sie etwa an einem Positionspapier zur Kinderbeteiligung entscheidend mitgewirkt.

Im Juli 2022 hat die Kinder- und Jugendfarm im Ortsbeirat Derendingen die Projektidee „Praxislabor Kinder- und Jugendbeteiligung in Derendingen“ vorgestellt. Bei dieser geht es darum, die anlassunabhängige, sozialraumbezogene Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Verständnis eines wechselseitigen Lernprozess von Kindern und Jugendlichen sowie von Entscheidungsträger\*innen und Institutionen anzugehen, zu erproben und im besten Fall auf dauerhafte Füße zu stellen.

### **Engagement im Sozialraum**

Die Kinder- und Jugendfarm fühlt sich dem Sozialraum Derendingen in besonderem Maße verpflichtet.

In diesem Sinne hat die Farm den „Arbeitskreis Soziales in Derendingen“, der der Vernetzung und dem Austausch der Akteure im sozialen Bereich in Derendingen dient, 2017/2018 initiiert und ist seither für dessen Organisation verantwortlich. Der AK tagt zweimal jährlich.

Die Farm hat 2022 in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Derendingen die Organisation des Standortes Magazinplatz beim diesjährigen Tübinger Familientag übernommen.

Bei der Vorbereitung des Sozialraumworkshops Derendingen des Fachbereich Soziales im Mai 2022 konnte die Kinder- und Jugendfarm aufgrund ihrer sozialräumlichen Kenntnis einen kleinen Beitrag leisten.

### **Arbeit in Gremien und Arbeitsgruppen; Vernetzung**

Die Kinder- und Jugendfarm ist in diversen (Fach-)Arbeitskreisen und Gremien aktiv.

Die Farm ist Mitglied des Lokalen Bündnis für Familie und hat im Juli 2022 im Rahmen der Sommeraktion „Draußen! Spielen!“ der Arbeitsgruppe Draußenspiel auf der Farm einen kleinen Beitrag zu diesem wichtigen Thema geleistet.

Beim Runden Tisch Kinderarmut ist die Farm in der Arbeitsgruppe Jugend aktiv. Diese hat im Mai 2022 eine gut besuchte Lesung von Udine Zimmer zum Thema Kinderarmut organisiert und mit den Tübinger Plakaten zu Kinderarmut den Versuch gestartet, Armut von Kindern und Jugendlichen und deren Folgen zum Thema zu machen.

Des Weiteren engagiert sich die Farm in fachlichen Vernetzungszusammenhängen, etwa dem Facharbeitskreis Mädchenarbeit des Landkreises oder einem Vernetzungs- und Austauschformat der Kinder- und Jugendfarmen rund um Stuttgart.

Die Kinder- und Jugendfarm wird von einem Fachbeirat begleitet. Dieser tagt zweimal jährlich. Der Fachbeirat setzt sich zusammen aus Vertreter\*innen der lokalen Institutionen (Ortsbeirat, Kirchgemeinde, Bürgerverein, Akteure an der Grundschule), der Stadtverwaltung, des Landkreises und (leider oft nur passiv) der Uni Tübingen.

## Bürger\*innenräume

Die Räume der Farm stehen externen Partner\*innen zur Nutzung zur Verfügung. Die Anfragen dazu sind im Jahr 2022 im Vergleich zur Vor-Coronazeit schwächer ausgefallen. Es gab in der Zeit bis Juli 2022 lediglich vier Nutzungen durch externe Partner.

Mit dem Offenen Werkstattabend für Erwachsene ist im Juni 2022 ein neues Projekt, das seinen Ursprung noch in der Zeit vor der Pandemie hatte, an den Start gegangen. Die damalige Idee war, dass die Raum- und Werkzeugressourcen der Farm auch für Erwachsenen nutzbar gemacht werden sollten, da man zwar immer etwas zum Werkeln, zu Hause meist aber nicht den nötigen Platz dafür hat. Die Farm steht ab Ende Juni dafür einmal wöchentlich zur Verfügung. Das Projekt läuft leider zäh an und wird, wenn sich die Dinge nicht ändern, zum Herbst hin auslaufen.

## Sonstiges

Aktuell befasst sich der Kinder- und Jugendfarm Tübingen e.V. mit der Erarbeitung eines Konzepts zur Erfüllung des Schutzauftrages nach §8a SGB VIII. Dieser Prozess soll 2023 seinen Abschluss finden.

Ein Highlight war für unseren Verein die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe und der außerschulischen Jugendbildung durch den Jugendhilfeausschuss des Landkreis Tübingen im April 2022.

## Darstellung der Aktivitäten auf der Kinder- und Jugendfarm



Wochenplan der Kinder- & Jugendfarm Tübingen (Stand: Juni 2022)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
9:00	Gruppenangebot für Schulklassen. Wahlweise inhaltlich gebunden an das Thema Honigbienen oder als inhaltliches offenes Angebot.	Kooperation mit der Schulsozialarbeit / Sozialen Gruppenarbeit der Grundschule an der Steinlach und Ludwig-Krapf-Schule.	Kinderhaus Derendinger Straße	Kinderhaus Mühlenviertel	Kindergarten Saibenstraße	Offener Farmbetrieb. 12:00 bis 16:00	Einmal monatlich Familiencafé. 14:00 bis 17:00
10:00							
11:00							
12:00							
13:00				Kooperation mit der Grundschule am Lindenbrunnen. 12:00 bis 15:00			
14:00	Offener Farmbetrieb. 14:00 bis 18:00	Kooperation mit dem Ganztagesbetrieb der Grundschule an der Steinlach. 13:00 bis 15:30	Offener Farmbetrieb. 14:00 bis 18:00	Eltern-Kind-Gruppe. 15:00 bis 18:00	Offener Farmbetrieb. 14:00 bis 18:00		
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00			Offener Werkstattabend für Erwachsene bis ca. 20:00 Uhr		Einmal monatlich Offene Teamsitzung		
20:00							